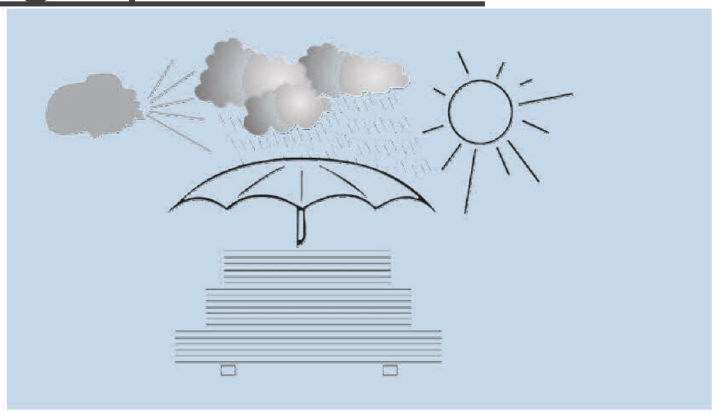
MEIN **BAUSTOFF VERSAND**

# Verlegeanleitung Spundwände



## LAGERUNG

**ACHTUNG – Hitzestau und Nässe vermeiden!** Die Platten dürfen im Stapel nicht dem Sonnenlicht und der Feuchtigkeit ausgesetzt werden. Für daraus resultierende Schäden übernehmen wir keine Haftung.
Die Platten auf ebener, nicht aufgeheizter Unterlage lagern und mit licht- und wasserundurchlässigen, hellen Planen abdecken, um Verformungen/Verfärbungen und Rissbildung durch den Wärmestau zwischen den Platten zu verhindern.

## BOHREN

Alle Befestigungslöcher müssen eine Bohrweite aufweisen, die bei Platten von bis zu 3 m Länge 3 mm über dem Durchmesser des Schraubenschaftes liegt. Bei längeren Platten muss die Bohrweite für jeden zusätzlichen Meter Länge 1 mm größer sein. Wir empfehlen den Kegel- bzw. Stufenbohrer.

## SÄGEN

Die Platten lassen sich leicht zuschneiden, entweder mit einer Handsäge mit feiner Zahnung oder mit einer elektrischen Säge (Geschwindigkeit 2.500 Umdr./Min.).

## PFETTENABSTAND (BELASTUNG 75 KG/M²)*

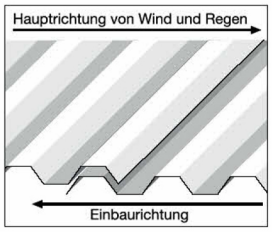
| Profil | | Pfettenabstand (Verlegung als Dach) | Riegelabstand (senkrechte Verlegung) |
|---|---|---|---|
| 130/30 | ≤ VI | 110 cm | 130 cm |
| 177/51 | ≤ VI | 138 cm | 158 cm |
| K 70/18 - S 76/18 | ≤ VI | 80 cm | 100 cm |

## PFETTENABSTAND (BELASTUNG 75 KG/M²)*

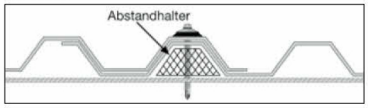
| Profil | | Pfettenabstand (Verlegung als Dach) | Riegelabstand (senkrechte Verlegung) |
|---|---|---|---|
| K 76/18 | ≤ VI | 80 cm | 100 cm |
| S 76/18 | ≤ VI | 80 cm | 100 cm |

## BEFESTIGUNG

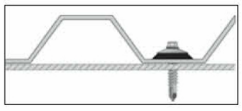
Platten seitlich übereinander legen. Seitenüberlappungen immer an der dem Wind abgekehrten Seite. Anzahl der Befestigungen: Jede 2. Welle. In Gebieten mit feuchter Witterung sollte die Seitenüberlappung 2 Wellen betragen. Längsüberlappungen müssen mindestens 150 mm betragen. Platten auf gleichmäßige Auflage der Profilierung an Pfetten und Riegeln kontrollieren – gegebenenfalls nachjustieren. Bei der Befestigung empfehlen wir Spenglerschrauben V2A und entsprechende Abstandhalter. Schrauben nur so weit anziehen, bis ein leichtes Quetschen der Abdichtscheibe durch den Schraubkopf erfolgt. Verformungen am Schraubenteller vermeiden! Die Schrauben müssen in einem Winkel von 90° zur Platte installiert werden.




DACH:

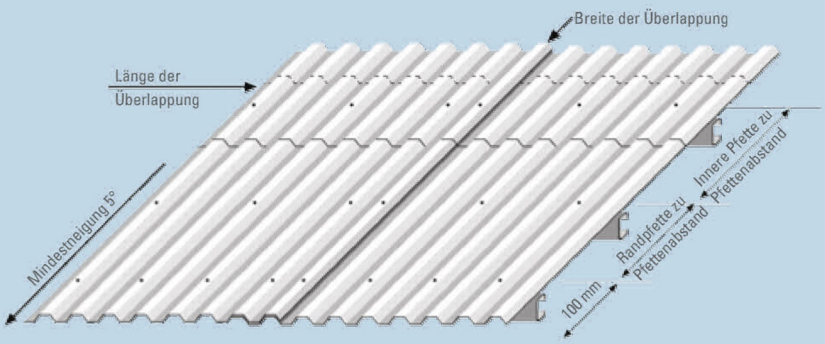



WAND:



SCHRAUBEN:

*Für Regionen mit geringen Schnee-/Windlasten. Für Regionen mit hohen Belastungen müssen die Abstände um 10 - 20% reduziert werden.
Detaillierte Informationen hierzu erhalten Sie bei Ihrem zuständigen Bauamt und Statiker.




## ANSTRICH DER UNTERKONSTRUKTION

Der Anstrich der Unterkonstruktion sollte gut ablüften, da Lösungsmitteldämpfe Beschädigungen an den Platten hervorrufen können. Konstruktionselemente, die nach oben gegen die Platte zeigen, hell streichen (Dispersionsfarbe) oder mit Alufolie abkleben. Über naturbelassenen Teilen entstehen Wärmestaus, die zu Verformungen/Verfärbungen und Rissbildungen in den Platten führen können.

## BESONDERER HINWEIS

Die Platten sowie Rollenware dürfen in keinem Fall als Zwischendecken verwendet werden, wenn nicht ein Abstand von mindestens 40 cm gegeben ist. Der sonst entstehende Wärmestau kann aufgrund des starken Temperaturanstieges das Material zum reißen, verformen oder verfärben beeinträchtigen. Desweiteren keine Wärmeisolierung unterhalb des Materials anbringen oder die Platten auf eine durchgehende Unterkonstruktion (z. B. Verschalung/Decke) montieren. Eine ausreichende Belüftung des Objektes ist unbedingt erforderlich. Innenrollos sollten auf der Oberfläche weiß oder silber sein und mindestens 12 cm Plattenabstand haben. Um Überhitzung zu vermeiden müssen die Objekte von mindestens 2 Seiten frei belüftet sein. Die Verarbeitungstemperatur darf bei Platten 5° C nicht unterschreiten.

## PHYSIKALISCHE EIGENSCHAFTEN

| | |
|---|---|
| Lichtdurchlässigkeit: | ca. 85% |
| Durchschnittliche Dichte: | 1,32 g/cm³ |
| Ausdehnungskoeffizient je m und °C: | 0,07 bis 0,08 mm |
| Wärmeleitfähigkeit in Kcal/m.h. °C: | 0,14 |
| Temperaturverhalten: | Für die Platten sollen die kontinuierlichen Gebrauchstemperaturen nicht über 60° C liegen. |
| Toleranzen: | |
| Länge: | bei Platten unter 5 m: +/- 10 mm<br>bei Platten über 5 m: +/- 15 mm |
| Breite: | ± 5 mm |
| Stärke: | ± 0,2 mm |

## DACHNEIGUNG

Die Dachneigung darf 5° nicht unterschreiten! Bei 10° Dachneigung ist der Selbstreinigungseffekt größtenteils gewährleistet.

## BEGEHEN

Für Ihre Sicherheit und gegen Schäden an den Wellplatten ist das Begehen nur auf Holzbohlen o. ä. erlaubt, die vorzugsweise über den tragenden Elementen der Holzkonstruktion platziert sein sollten. An steilem Gefälle werden festgebundene, gepolsterte Leitern oder Gerüste benötigt.

## ALLGEMEINES

Durch Ausdehnung der Platten können Knackgeräusche entstehen. Durch den Einsatz von unterschiedlichen Rohstoffen können bei einzelnen Kommissionen Farbabweichungen auftreten. Sämtliche Abdichtungsmaterialien müssen PVC/PC-verträglich sein. Leichte Einschlüsse und schwarze Stippen in den Platten sind produktionstechnisch bedingt und stellen keinen Reklamationsanspruch dar.

## ANMERKUNG

Die Angaben dieser Druckschrift entsprechen bestem Wissen und Gewissen, müssen aber für uns unverbindlich bleiben. Die Verantwortung für die Bauausführung nach den geltenden Bauvorschriften trägt der Bauherr.